

EYE-Konferenz Oktober 2008 Düsseldorf

Erstmalig kann ich von der EYE in Düsseldorf berichten, hier nahmen aus MV 5 Studenten teil, 3 von der Uni Rostock, 2 von der FH Stralsund.

Für alle, die nicht wissen, was die EYE ist, aufgepasst. EYE oder European Youth Engineers ist das europäische Pendant zum VDI. Nun hatte die EYE, in der der VDI auch Mitglied ist nach Düsseldorf eingeladen, um zu tagen.

Aus insgesamt 15 verschiedenen Ländern reisten Studenten und Jungingenieure an, um drei wirklich unvergessliche Tage zu begehen. Schnell war klar, dass die offizielle Sprache Englisch ist und so wurde eigentlich unentwegt auf Englisch über die Zukunft des Ingenieurs, die Studienabschlüsse aber auch Privates geredet.

Natürlich blieb es nicht nur beim Reden. Am ersten Tag gab es Exkursionen zu großen Unternehmen im Ballungsraum Düsseldorf. Neben dem Düsseldorfer Airport und dem Test- und Innovationszentrum der Vodafone D2 GmbH konnten auch die ThyssenKrupp Steel AG sowie das E.ON Kraftwerk Scholven besichtigt werden. Alle Exkursionen wurden von den Besichtigenden als super interessant und lehrreich beschrieben. Nach nur kurzer „Frischmachzeit“ folgte am Freitagabend der Gala Empfang neben Grußworten des VDI Präsidenten Prof. Bruno Braun und der Vorsitzenden des EYE Marjan Taji, wurden wir auch vom Oberbürgermeister Düsseldorf sowie den Vorstandsmitgliedern der Eon AG sowie der Audi AG begrüßt. Mit kulinarischen Raffinessen wurde uns der Abendausklang erleichtert, sodass wir am Samstag früh gleich wieder mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „DO IT WITH A EUROPEAN ENGINEER“- Are engineers the heroes of the 21st century?“ starten konnten. Neben Prof. Braun kamen hier auch Vertreter der Wirtschaft, Industrie und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Wort.

Am Nachmittag wurde es dann sportlich, die Eon AG hatte ihr Olympisches Zelt mitgebracht und uns zur kleinen Ingenieursolympiade eingeladen. Eigentlich sahen die Disziplinen recht einfach aus, einige hatten es aber dennoch in sich, vor allem, wenn es im Vorfeld ein üppiges Mittagbüffet gab.

Der Abend wurde dann auf der MS River Dream verbracht, hier gab es natürlich wieder etwas für den Gaumen, besonders sinnvoll war diese Veranstaltung aber fürs Netzwerken und natürlich auch um mit Firmenscouts, die soweit ich das beurteilen konnte mit jedem sprechen wollten, ins Gespräch zu kommen und vielleicht ein Praktikumsplatz zu sichern.

Der Sonntag begann dann in nun schon gewohnter Manier mit einer Diskussionsrunde, diese allerdings für jeden Verein separat. So tagten die Delegierten des SuJ in einem Raum, die restlichen Teilnehmer der Veranstaltung in einem anderen Raum.

Abschließend ist zu sagen, dass es eine wirklich sehr pompöse Veranstaltung war, die aber durch die Internationalität sowie die besprochenen Themen mich persönlich dazu veranlasst hat, mich aktiv im VDI und das speziell in MV zu engagieren.

FB